

## Bericht Ausstellungseröffnung des HfG-Archiv Museum Ulm

Ausstellungsfieber am 30. April 2021, Ulm – Zoom-online-Eröffnung



Sonderausstellung: 1. Mai 2021 — 19. September 2021



Die **Eröffnung** wird live auf dem **YouTube-Kanal des Museums Ulm** übertragen. Unter folgendem Link finden Sie am Veranstaltungstag **ab 19 Uhr** den Livestream: <https://bit.ly/3e29Uye>.

Mit der Ausstellung „**HfG Ulm: Ausstellungsfieber**“ widmet sich das **HfG-Archiv** dem Zusammenhang von Design und Ausstellungen. Die Präsentation ermöglicht einen neuen Blick auf die Designhochschule im internationalen Kontext. Im Mittelpunkt steht erstmals die Ausstellungstätigkeit der Hochschule, die wesentlich zu ihrer weltweiten Wahrnehmung beitrug.



Die zahlreichen Schul- und Auftragsausstellungen, die zwischen 1953 und 1968 von der **HfG** konzipiert und im In- und Ausland präsentiert wurden, finden besondere Beachtung. Unveröffentlichte Quellentexte und historisches Material, darunter Ausstellungsstände, Systementwürfe sowie Fotografien, veranschaulichen die Entwurfs- und Ausstellungspraxis der **HfG**. Der in Ulm-Söflingen aufgewachsene **Otl Aicher** spielte dabei in Theorie und Praxis eine maßgebliche Rolle.



Besucher\*innen sehen sich zurückversetzt in die 1950er und 60er Jahre, die Zeit eines grassierenden „**Ausstellungsfiebers**“, wie ein Zeitgenosse kommentierte. Nahezu jeder Bereich des alltäglichen Lebens wurde gestaltet und in Ausstellungen und auf Messen vorgestellt. Zu diesem Ausstellungsfieber trug die **HfG** wesentlich bei. Die Präsentation stellt diesen Anteil an der weltweiten Entwicklung erstmalig in den Fokus.



Als eine der einflussreichsten Gestaltungshochschulen des 20. Jahrhunderts war die **HfG** Wegbereiterin für das heutige Verständnis von Design als interdisziplinärer Praxis. Ihre Vorstellung von demokratischer Gestaltung, die sich im sogenannten „**ulmer modell**“ manifestiert, trägt die **HfG** über zahlreiche Ausstellungen in die Welt. Sie nutzte hochschulinterne Ausstellungen und Messeauftritte für große Firmen wie Braun, BASF oder SONOR als Experimentierfeld, um Ausstellungssysteme zu konstruieren und zu testen. Industriell gefertigte Messe- und Ausstellungssysteme etablierten sich in den 1960er Jahren zum Standard, die Ausstellungen der **HfG** tragen einen wichtigen Teil zu dieser Entwicklung bei.





Die Ausstellung „HfG Ulm: **Ausstellungsfieber**“ bildet den Abschluss des von der **VolkswagenStiftung** geförderten vierjährigen Forschungsprojekts „**Gestaltung ausstellen. Die Sichtbarkeit der HfG Ulm**“, das vom **HfG-Archiv Ulm**, von der **Hochschule Pforzheim** und der **Folkwang Universität der Künste Essen** gemeinsam getragen wird.



**Kuratorisches Team:** Viktoria Heinrich M.A. (Co-Leitung), Christopher Haaf, Linus Rapp  
**Gestaltung:** Studio Erika, Kempten  
**Projektleitung:** Prof. Dr. Thomas Hensel (Hochschule Pforzheim), Dr. Martin Mäntele (HfG-Archiv/Museum Ulm), Prof. Dr. Steffen Siegel (Folkwang Universität der Künste Essen)

Mit freundlicher Unterstützung



Im Umfeld dieser spannenden Ausstellung über die Arbeit und Wirken der hfg-ulm steht ein 4-jähriges Forschungsprojekt. Wie Dr. Mäntele in der Begrüßung betonte war dies nur möglich durch die starke finanzielle Unterstützung (in Höhe von fast einer halben Million Euro) der VolkswagenStiftung, sowie dem Support für die Ausstellung des Museum Ulm. Wesentliche Erkenntnisse konnte auch aus den beiden Promotionsarbeiten von Christopher Haaf und Linus Rapp gewonnen werden und konnten laut Viktoria Heinrich in Form von neu „gefundenen“ Fotos und anderen Unterlagen in diese Wanderausstellung einfließen.



Erste Station der Wanderausstellung sind die Räumlichkeiten des HfG-Archiv Ulm vom 1. Mai 2021 bis 19. September 2021, bevor sie nach Dessau ins Bauhaus Museum gehen wird.



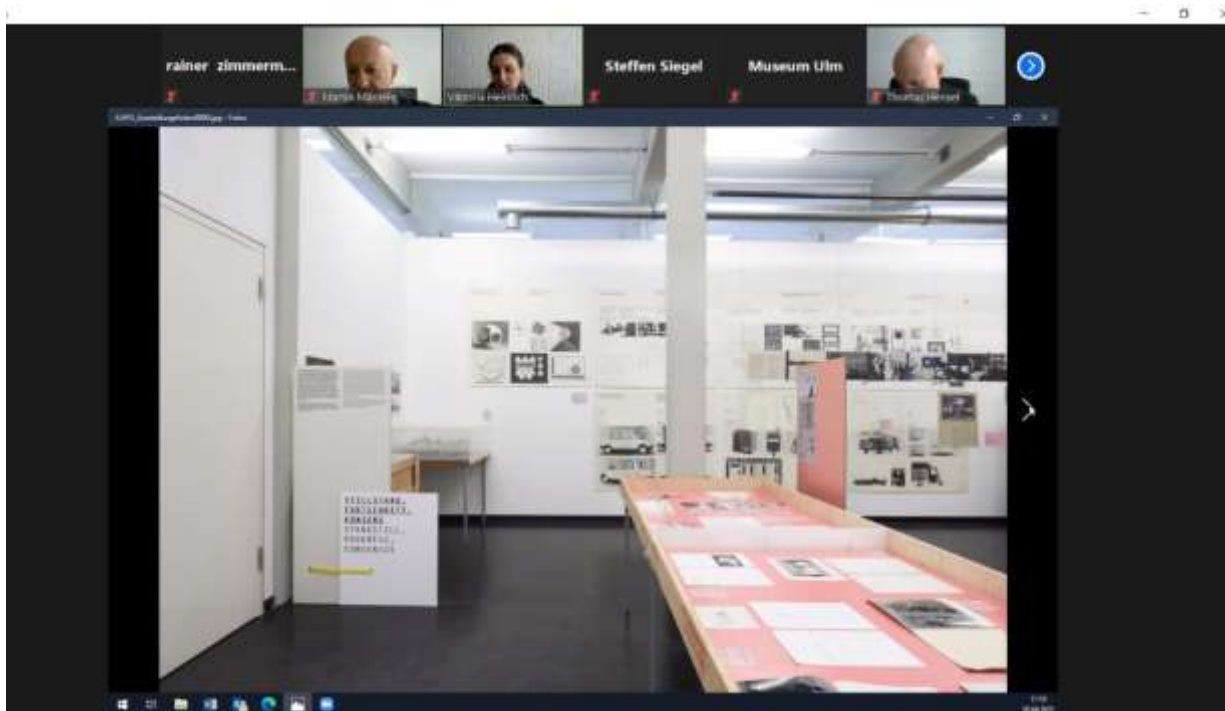
Viktoria Heinrich



Christopher Haaf



Prof. Thomas Hensel (HS Pforzheim) erläuterte die Wirksamkeiten der Ausstellungsgestaltung und Auseinandersetzung mit der Öffentlichkeit nach Innen und nach Außen, sowohl zur Bildung in den hfg- ulm Gestaltungsprozessen – und wie Neue Medien (vor digitalen Zeiten) und innovative Instrumente eingesetzt wurden.

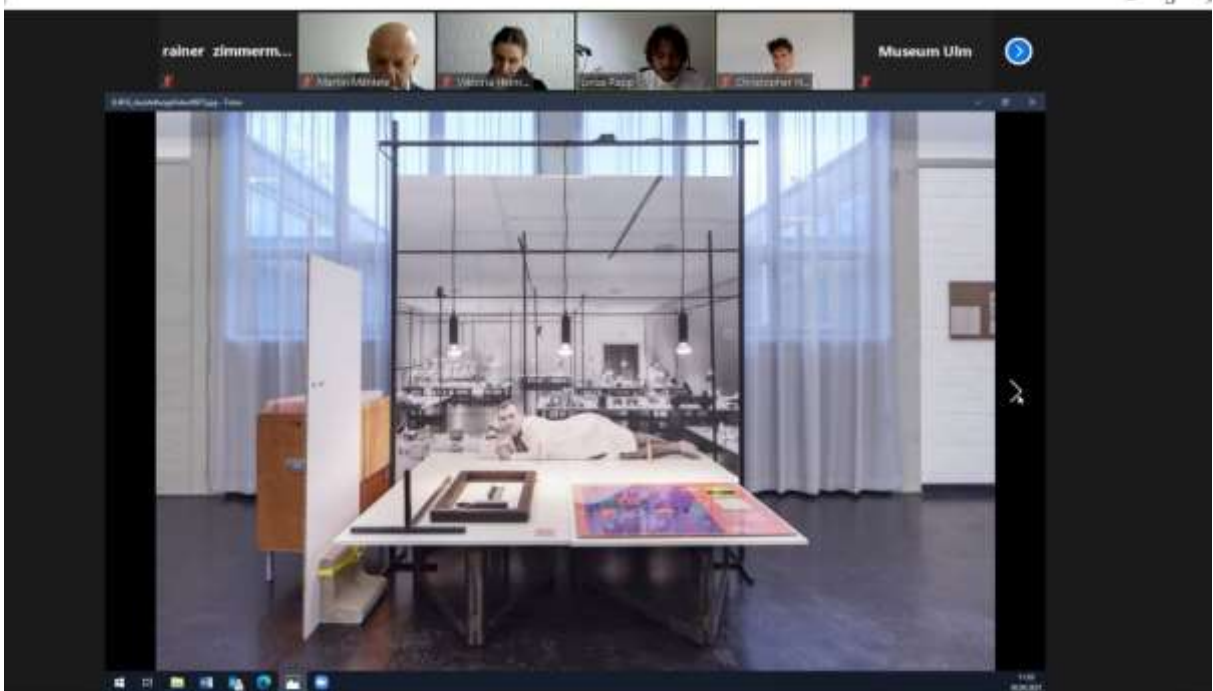


Im Anschluss berichtete Prof. Steffen Siegel, Folkwang Universität über die umfangreichen Materialien welche im Zuge des Forschungsprojektes zu Tage kamen und die zu insgesamt 3 Publikationen (Erscheinungsdatum zur Buchmesse im September) mit dem Spector Books Verlag in Leipzig.

Thematisiert wurde auch sowohl die Internationale Ausrichtung der hfg-uhl sowohl an der Hochschule selbst (Studierende aus 38 Ländern und Lehrende aus 7 Nationen), als auch die Ausstellungsorte der hfg-uhl von Ulm, Europa bis nach Südamerika.



Eine spannende Ausstellung – auf die man sich freuen kann – und sich hoffentlich bald auch mal wieder live und in 3D ansehen lässt... - der VDID wird sich um eine Tour im (Spät) Sommer bemühen.



gez. rainer zimmermann, vdid online-redaktion 30.4.2021 vdid/rz